

Was ist paradox?

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **65 (1939)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Herr Winkelried 1939

„Allpott schpringt eim e Tatsach i d'Auge, ich makes lieber zue!“

Am Wirtshaustisch

A.: «Man sagt, daß Brünetten ein verträglicheres Temperament haben als Blonde.»

B.: «Das könnte ich jetzt nicht behaupten; meine Frau war beides, aber ich habe keinen Unterschied bemerkt!»

Hu

Letawa-Witz

(Leider tatsächlich wahr)

Tante Anna hat Angst um ihre vollschlanke Linie. Sie macht Kuren und geht zum Arzt. Der verschreibt ihr auch Birchermüesli. Seither gibt's bei Tante Anna täglich Birchermüesli — zum Dessert.

W. N.

Was ist paradox?

Wenn eine behauptet, d'Wahl vom Bundesrat Wetter sei e haarigi Sach gsy.

AbisZ

Konferenzort
SBB-BUFFET
OLTEN

Grand Café - Restaurant
«Du Théâtre»
das gediegene Restaurant der
Bundesstadt



Muzzi ist fürnehm erzogen,
Wau-Wau-Kuchen* sehr gewogen.

*Wau-Wau-Hundekuchen der
Basilisk A. G., Solothurn